

Niederschrift

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **02.07.2024**, 17:00 Uhr - 18:22 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Horst Karl Beitelhoff, Peter Bensmann, Magdalena Fuest-Wenner, Alf Rüdiger Kaßenbrock,
Oscar Laß, Marc Würfel-Elberg

von der SPD-Fraktion:

Hermann Buermann, Martin Seibüchler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Ralf Buzug

von der AfD:

Ralf Pöhling

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Heinrich Götting, Martin Peitzmeier

von der Verwaltung:

Inna Gebel, Daniel Schlemermeyer, Cornelia Schnell, Gottfried Wingler-Scholz

für die Schriftführung:

Beatrice Müller

Es fehlte/n:

Thomas Burhans, Jens-Uwe Linke, Sabine Metzler, Christine Schulz, Frank Sölken, Anja Tepe,
Tim Thier, Dirk Wimmer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|----------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Berichte |
| | 3.1. Vorstellung des Mobilfunkkoordinators Herrn Daniel Schlemmermeyer |
| | 3.2. Sachstand Feuerwache Wolbeck - Sanierung / Neubau |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0340/2024</u>
OB | 4.1. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Südost für das 1. Halbjahr 2024 |
| | 5. Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen |
| <u>A-S/0001/2024</u>
OB | 5.1. Kurzzeitparkplätze Kita St. Hilda
- SPD-Fraktion |
| <u>AnS/0026/2022</u>
OB | 5.2. Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Homannstraße-Ostpreußenstraße-Albersloher Weg optimieren
- SPD-Fraktion |
| <u>AnS/0006/2023</u>
OB | 5.3. Endausbau des Parkplatzes an der Evangelischen Kirche
- CDU-Fraktion |
| <u>AnS/0007/2023</u>
OB | 5.4. E-Ladesäulen im Gewerbegebiet und am Hallenbad Wolbeck
- CDU-Fraktion |
| <u>AnS/0003/2024</u>
OB | 5.5. Trinkbrunnen Marktplatz Wolbeck
- CDU-Fraktion |
| <u>AnS/0005/2024</u>
OB | 5.6. Erweiterung der Tempo 30 Zone im Bereich der Straße am Steintor
- CDU-Fraktion |
| | 6. Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen |
| <u>A-S/0002/2024</u>
OB | 6.1. Verwendung von BV-Haushaltsmitteln zur Ortskerngestaltung in Wolbeck |

7. Verschiedenes

Herr **Bensmann** eröffnete um 17.00 Uhr die 29. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragte Herr **Bensmann**, ob es Anträge zur Geschäftsordnung gibt. Herr **Kaßenbrock** stellte den Antrag „Verwendung von BV-Haushaltsmitteln zur Ortskerngestaltung in Wolbeck“ zur sofortigen Beschlussfassung in die Tagesordnung aufzunehmen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Schnell** teilte Folgendes mit:

- Die neue Berechnung und Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretungen für das Haushaltsjahr 2025 liegt vor. Danach entfällt auf die Bezirksvertretung Münster-Südost ein Betrag in Höhe von 88.820 Euro für das Haushaltsjahr 2025.
- Es sind noch einige Stellungnahmen nach Erstellung der Tagesordnung bei mir eingegangen. Diese werden in der nächsten Sitzung auf der Tagesordnung stehen und Ihnen mit dem nächsten Versandt übermittelt. Die Stellungnahmen sind bereits online in das Ratsinformationssystem eingepflegt.

Es handelt sich um die Stellungnahme zur Anregung:

- AnS/0006/2024 – Parkplätze in den Parkbuchten Straße Am Steintor/ Einmündung Am Wigbold reduzieren, der CDU-Fraktion

Herr **Bensmann** gratulierte Herrn Pöhling und Herrn Kaßenbrock nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Es lagen keine Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vor.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Vorstellung des Mobilfunkkoordinators Herrn Daniel Schlemermeyer

Herr **Schlemermeyer** stellte sich und seine Tätigkeit als Mobilfunkanbieter anhand einer PowerPoint-Präsentation vor.

Herr **Schlemermeyer** zitierte: „Ziel der Mobilfunkkoordinatorinnen und Mobilfunkkoordinatoren ist es, den gesamten Kreis einschließlich der kreisangehörigen Gemeinden und kreisfreien Städte bei der Umsetzung des Ausbaus mit flächendeckenden Mobilfunknetzen in allen Belangen zu unterstützen und als zentraler Ansprechpartner für Mobilfunkfragen zur Verfügung zu stehen.“

Anhand von Zahlen der Bundesnetzagentur (auf Basis der Daten der Mobilfunknetzbetreiber, Stand Januar 2024) veranschaulichte Herr **Schlemermeyer**, dass die Mobilfunkversorgung der

Stadt Münster als gut zu bewerten sei. Er betonte, dass die aktuelle Herausforderung die Kapazitätserweiterung sei.

Herr **Bensmann** leitete die Fragerunde ein.

Herr **Buzug** bat künftig um vorherige Information bezüglich neuer Baumaßnahmen durch die Verwaltung. Durch frühzeitigen Austausch könnten Naturschutzaspekte mit in die Planungen einbezogen werden. Herr **Schlemermeyer** antwortete, dass die Funktion des Mobilfunkkoordinator neu sei und sich neue Abläufe zunächst entwickeln müssten. Er betonte jedoch, dass es sich bei den Baumaßnahmen um privatwirtschaftliche Maßnahmen handle und die Verwaltung daher keinen direkten Einfluss auf die Standortwahl habe.

Herr **Laß** bemängelte die Netzqualität in den Randbezirken von Münster. Herr **Schlemermeyer** betonte, dass er die Randbezirke besonders stärken möchte. Die derzeitigen Daten seien zum Teil geschätzt. Er werde daher selbst Messungen vornehmen, um damit Schwachstellen aufdecken zu können.

Herr **Kaßenbrock** sprach die Thematik „Ausfallsichere Systeme“ an. Herr **Schlemermeyer** berichtete von einem Besuch bei einem großen Mobilfunkanbieter in Münster. Der Anbieter funktioniere autark. Falls eine Antenne ausfällt, springt eine andere Antenne an.

Herr **Buzug** warf ein, dass er durch seine frühere Tätigkeit bei einem Mobilfunkanbieter wisse, dass Wirtschaftlichkeitsaspekte bei den Mobilfunkanbietern ausschlaggebend seien. Er hoffe, dass durch die neue Funktion des Mobilfunkkoordinators die Kommunikation zwischen Mobilfunkanbieter und der Stadt Münster verbessert wird.

Herr **Bensmann** fragte, ob Mobilfunkkoordinatoren auch Ansprechpartner für Bürger/-innen seien, die im direkten Umfeld von Mobilfunkantennen wohnen und sich aufgrund möglicher Strahlungen sorgen. Herr **Schlemermeyer** bejahte.

Herr **Bensmann** bedankte sich bei Herrn Schlemermeyer für sein Kommen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Sachstand Feuerwache Wolbeck - Sanierung / Neubau
-----------------------------------	--

Herr **Bensmann** leitete in TOP 3.2 ein und übergab anschließend an den Leiter der Feuerwehr Herrn Wingler-Scholz.

Herr **Wingler-Scholz** stellte anhand einer PowerPoint-Präsentation den Sachstand bezüglich einer neuen Wache in Wolbeck vor. Dabei ging er zunächst auf den Brandschutzbedarfsplan ein. Die Feuerwehr Münster wurde hierbei von dem Gutachter Lülff+ begleitet. Das Gutachten ergab, dass die Freiwillige Feuerwehr gefördert und die Strukturen gesichert werden müssen. Zudem wurde festgestellt, dass Gebäude und Einrichtungen saniert bzw. neu gebaut werden müssen. Das Gutachten bestätigte zudem die hohe Priorität für einen Neubau am Standort Wolbeck. Die aktuelle Fläche sei nicht ausreichend und strategisch nicht ideal. Der Nahbereich der Angel verursache ebenfalls Probleme.

Herr **Wingler-Scholz** erklärte, dass Feuerwehrrhäuser zunächst integraler Bestandteil der Stadtteilplanungen sein müssten. Standortoptionen müssten ebenfalls erarbeitet werden. So seien die Planungskosten bereits sehr hoch. So stehe die Finanzierung – auch vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage – noch aus.

Herr **Bensmann** leitete die Fragerunde ein.

Herr **Buzug** fragte, ob die Suche nach einem neuen Standort der Feuerwache in Wolbeck

transparent gestaltet wird. Zudem fragte er, ob die Finanzierung ausschließlich durch die Stadt Münster erfolgt. Herr **Wingler-Scholz** antwortete, dass die Suche nach einem geeigneten Standort mit dem Stadtplanungsamt und der freiwilligen Feuerwehr erfolgt. Er merkte an, dass falls ein städtisches Grundstück gewählt werden sollte, die Grundstückskosten entfallen. So werde aber immer zunächst eine Simulation durchgeführt, ob der Standort alle für eine Feuerwache relevanten Aspekte erfüllt. Anschließend könne dann das Stadtplanungsamt und die Bezirksvertretung in den Austausch gehen. Bezüglich der Finanzierung teilte Herr **Wingler-Scholz** mit, dass die Finanzierung einer neuen Feuerwache ausschließlich bei der Kommune (Stadt Münster) liegt. So sei die kreisfreie Stadt Münster verpflichtet eine Berufsfeuerwehr einzurichten. Die freiwillige Feuerwehr könne eingerichtet werden.

Herr **Beitelhoff** erkundigte sich, ob bei der Standortsuche die Entwicklung von Wolbeck (u.a. steigende Einwohnerzahl) bedacht werde. Er betonte zudem, dass bei der Standortwahl das optimale Grundstück gewählt werden sollte und nicht, welches im städtischen Besitz sei. Herr **Wingler-Scholz** stimmte Herrn Beitelhoff zu und verwies erneut auf die Simulation, welche alle Aspekte eines optimalen Standorts berücksichtigt.

Herr **Götting** fragte, wer bei der Standortwahl Entscheidungsträger sei. Frau **Gebel** vom Stadtplanungsamt teilte mit, dass dem Stadtplanungsamt bereits Flächen, die den in der Präsentation von Herrn Wingler-Scholz vorgestellten Kriterien entsprechen, vorliegen würden. So seien fast alle Standorte abschließend geprüft. Nach den Sommerferien könne mehr zu den Standorten gesagt werden. Der Verwaltungsvorstand wird eine Entscheidung treffen. Herr **Götting** fragte weiter, ob es eine Vorlage dazu geben wird. Bei Nichtvorliegen einer Vorlage bot Frau **Gebel** an, dass ein Vertreter des Stadtplanungsamtes in einer Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost im Herbst Bericht erstattet.

Herr **Kaßenbrock** erkundigte sich nach der Zuständigkeit im Bereich der neuen JVA, die aktuell an der Grenze zum Kreis Warendorf gebaut wird. Er bezog sich hier auf mögliche Großeinsatzlagen. Herr **Wingler-Scholz** antwortete, dass es eine Kooperation mit dem Kreis Warendorf geben wird. Aktuell würden dazu Gespräche zwischen den Beteiligten laufen.

Herr **Buzug** merkte an, dass es im Südosten eine große Biogasanlage gäbe. Herr **Wingler-Scholz** antwortete, dass der Feuerwehr diese bekannt und ausreichend vorbereitet sei.

Herr **Götting** fragte nach der Ausfallsicherheit der Mobilfunkgeräte bei der Feuerwehr. Herr **Wingler-Scholz** antwortete, dass diese gesichert sei. In jedem Gerät seien drei Karten unterschiedlicher Mobilfunkanbieter, so gäbe es immer Rückfallmöglichkeiten. Zudem seien alle Geräte der Feuerwehr bei den Stadtwerken Münster angemeldet, wodurch ebenfalls Rückfallmöglichkeiten bestehen würden.

Herr **Bensmann** bedankte sich bei Herrn Wingler-Scholz und schloss die Fragerunde.

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0340/2024	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Südost für das 1. Halbjahr 2024

Bevor die Bezirksvertretung Münster-Südost über die Vorlage abstimmte, regte Frau **Schnell** an, die Verteilung der Zuschüsse künftig im Ältestenrat vorzunehmen. Anschließend würde eine Vorlage erstellt werden. Herr **Bensmann** stimmte Frau Schnell zu und merkte an, dass in allen anderen Bezirksvertretungen die Verteilung der Zuschüsse im Ältestenrat erfolgt.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die in der Anlage 2 aufgeführten Vereine, Verbände und sonstigen Vereinigungen und Initiativen erhalten die Zuschüsse für Jubiläen, besondere Einzelveranstaltungen, gesellschaftliche Anlässe und Aktivitäten, die Pflege des Ortsbildes, Umwelt- und Naturschutzmaßnahmen oder für Kulturförderung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretung	2024		
Zeile	15	Transferaufwendungen		22.200	bereitgestellt 31.440

Punkt 5 der Tagesordnung Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen, Anregungen und Anfragen

Punkt 5.1 der Tagesordnung Kurzzeitparkplätze Kita St. Hilda
A-S/0001/2024

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5.2 der Tagesordnung Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Homann-
AnS/0026/2022 straße-Ostpreußenstraße-Albersloher Weg optimie-
ren

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5.3 der Tagesordnung Endausbau des Parkplatzes an der Evangelischen
AnS/0006/2023 Kirche

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5.4 der Tagesordnung E-Ladesäulen im Gewerbegebiet und am Hallenbad
AnS/0007/2023 Wolbeck

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5.5 der Tagesordnung Trinkbrunnen Marktplatz Wolbeck
AnS/0003/2024

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 5.6 der Tagesordnung Erweiterung der Tempo 30 Zone im Bereich der
AnS/0005/2024 Straße am Steintor

Herr **Beitelhoff** zeigte seinen Unmut über die Stellungnahme und teilte den Mitgliedern der Bezirksvertretung Münster-Südost mit, dass die CDU-Fraktion die Ablehnung der Anregung nicht hinnehmen und weitere Schritte einleiten wird.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost nahm die Stellungnahme zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anträge, Anregungen und Anfragen

Herr **Buzug** gab folgende Anregung für Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL ab:

Anregung AnS/0007/2024
Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL

**Verkehrsdiskys auf der
Theodor-Heuss-Straße in
Angelmodde in Höhe der
Eichendorff-Grundschule
errichten**

Die Verwaltung möge kurzfristig zwei Verkehrsdiskys auf der Theodor-Heuss-Straße in Angelmodde in Höhe der Eichendorff-Grundschule errichten und die Daten evaluieren, um daraus weitere Handlungsschritte zur Verkehrssicherheit ableiten zu können.

Folgende Standorte werden vorgeschlagen:

- Auf der Theodor-Heuss-Straße ca. 15 m vor dem Zebrastreifen in Fahrtrichtung Hiltruper Strasse und
- auf der Theodor-Heuss-Straße ca. 15 m vor der Verkehrskreuzung Eichendorffstraße / Theodor-Heuss-Straße in Fahrtrichtung Am Schütthook.

Herr **Seibüchler** gab folgende Anregungen für die SPD-Fraktion ab:

Anregung AnS/0008/2024
SPD-Fraktion

**Geschwindigkeitsreduzierung in
der Herrenstraße**

Seit der Einrichtung des vorübergehenden absoluten Halteverbotes beobachten Anwohnerinnen und Anwohner, dass die vorgegebene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h überschritten wird. Da die Herrenstraße u.a. auch als Schulweg genutzt wird die Verwaltung aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h eingehalten werden.

Anregung AnS/0009/2024
SPD-Fraktion

**Dauerhaftes absolutes
Halteverbot in der Herrenstraße
und Einrichtung einer Kiss-and-
Ride**

Zurzeit ist aufgrund der Baustelle an der Einmündung Herrenstraße / Münsterstraße im gesamten Verlauf der Herrenstraße vorübergehend ein absolutes Halteverbot (Vz 283-10) eingerichtet. Diese ist aus Sicherheitsgründen eingerichtet worden. Die Verwaltung der Stadt Münster wird aufgefordert, dieses absolute Halteverbot dauerhaft einzurichten. In Höhe Herrenstraße 47 ist eine Kiss-and-Ride-Parkzone einzurichten, um Eltern das Bringen und Abholen ihrer Kinder (Alter der Kinder 1-3 Jahre) von der Kindertagespflege „Meite & Fenti“ zu erleichtern und die Wege kurz zu halten. Kurze Wege sind Voraussetzung damit die Kinder in Ruhe ankommen können und die Eltern pünktlich zu den Abholzeiten da sein können.

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
A-S/0002/2024**

Verwendung von BV-Haushaltsmitteln zur Ortskerngestaltung in Wolbeck

Wie bereits von Herrn **Kaßenbrock** angekündigt, stellte er den Antrag zur sofortigen Beschlussfassung sowie die Dringlichkeit vor. Herr **Bensmann** (Vorsitzender des Gestaltungsbeirats Wolbeck) ergänzte und stellte die geplanten Projekte anhand einer PowerPoint-Präsentation kurz vor. Herr **Würfel-Elberg** fragte nach der Pflege der Pflanzenkisten. Herr **Bensmann** berichtete, dass Patenschaften für die Pflege organisiert werden. Er teilte weiter mit, dass am 24.08.2024 eine offene Werkstatt für alle Bürger/-innen organisiert wird, bei der unter Anleitung von zwei Tischlern die Pflanzenkisten gebaut werden sollen. Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche soll das Projekt am 21.09.2024 offiziell eingeweiht werden. Herr **Buzug** merkte an, dass er grundsätzlich gegen Anträge zu sofortigen Beschlussfassungen sei. Diesem werde er zustimmen, fordere jedoch eine abschließende Kostenübersicht. Herr **Bensmann** versicherte, dass es eine solche geben wird.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig:

„Verwendung von BV-Haushaltsmitteln zur Ortskerngestaltung in Wolbeck

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die übrig gebliebenen Haushaltsmittel aus dem Jahr 2023 in Höhe von 8.867,76 Euro sollen dem Gestaltungsbeirat Ortskerngestaltung Wolbeck zur Verfügung gestellt werden, um Material zur Herstellung von Bänken und Pflanzkübeln anzuschaffen.

Begründung:

Seit einigen Jahren sehen wir für den Haushalt der Bezirksvertretung Süd-Ost ein Budget zur Ortskerngestaltung vor. In den letzten Jahren sind die Mittel teilweise nur in geringem Maße auch dazu verwendet worden. In Wolbeck gibt es neben einem Verkehrsversuch auch eine Arbeitsgemeinschaft, die sich mit der Verschönerung des Ortsbildes befasst. In seiner öffentlichen Sitzung vom 25.06.2024 sind verschiedene Projekte dazu vorgestellt worden. Ziel soll es sein, die Aufenthaltsqualität im Ortskern zu verbessern. Dazu sollen durch eine Veranstaltung mit den Bürgern Pflanzkübel und Bänke hergestellt werden, die dann im Ortskern aufgestellt werden sollen. Die Bezirksvertretung beteiligt sich dabei in Teilen an den Materialkosten.“

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Bensmann** schloss die Sitzung um 18.22 Uhr, nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen.

gez.
Peter Bensmann
Vorsitz

gez.
Beatrice Müller
Schriftführung